

Jahresbericht 2015

**GENOSSENSCHAFT STADION
ST.JAKOB-PARK**

Impressum Jahresbericht 2015

Herausgeber: Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park

Verantwortlich: Markus Lehmann, Alexandra Zimmerli

Auflage: 1000 Exemplare

Fotos: Alexandra Zimmerli, Sacha Grossenbacher, FCB

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur 61. ordentlichen Generalversammlung	4
Verantwortliche Organe	5
Protokoll der 60. ordentlichen Generalversammlung vom 26. Mai 2015	6
Jahresbericht des Präsidenten	10
Berichte: FC Concordia Basel und FC Basel 1893 AG	11 – 13
Bilanz und Betriebsrechnung 2015	14 – 15
Anhang zur Jahresrechnung und Bilanzgewinn 2015	16 – 18
Bericht der Revisionsstelle	19

Einladung zur 61. ordentlichen GV ⁴

Basel, im Mai 2016

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut uns, Sie zur diesjährigen Generalversammlung einzuladen, die am **Montag, den 30. Mai 2016**, um **19.30 Uhr** im **Konferenzraum 2** des **St. Jakob-Park**, St. Jakob-Strasse 395, 4052 Basel, stattfindet.

Traktanden:

1. Protokoll der 60. ordentlichen Generalversammlung (Protokoll auf den Seiten 6–9)
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2015
3. Bericht der Revisionsstelle; Décharge-Erteilung an den Vorstand
4. Wahl der Revisionsstelle
5. Mutationen (Ehrungen, Danksagungen, Orientierung über die Konstituierung des Vorstandes)
Vorschlag zur Nachwahl in den Vorstand von Herrn Raymond Cron
6. Orientierung Bauliches
7. Allgemeine Orientierung
8. Varia

Gegen Abgabe des beiliegenden, adressierten Ausweises erfolgt die Ausgabe der Stimmkarten ab 18.30 Uhr beim Eingang des Sitzungslokals. Gemäss Artikel 8 der Statuten verfügt jedes Genossenschaftsmitglied über eine Stimme. Mit schriftlicher Vollmacht kann es sich durch ein anderes von ihm bezeichnetes Mitglied vertreten lassen. Die Bevollmächtigten dürfen nicht mehr als ein Mitglied vertreten.

Mit freundlichen Grüssen
Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park



Markus Lehmann
Präsident



Marcel Thommen
Kassier

Verantwortliche Organe

Vorstand 2015

Markus Lehman, Präsident

Marcel Thommen, Kassier

Daniel Egloff

Bernhard Heusler

Peter Howald

Matthieu S. Jaus

Andreas Kressler (bis Juni 2015)

Sabine Pegoraro (ab September 2015)

Ueli Vischer

Urs Wüthrich-Pelloli (bis Juni 2015)

Revisionsstelle

Testor Treuhand AG

Holbeinstrasse 48, Postfach, CH-4002 Basel

Tel. +41 (0)61 205 45 45, Fax +41 (0)61 205 45 46

Sitz

Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park

Birsstrasse 320 A, CH-4052 Basel

Tel. +41 (0)61 375 12 00, Fax +41 (0)61 375 12 13

www.gssjp.ch

Protokoll der 60. ordentlichen GV **6**

Protokoll der 60. ordentlichen Generalversammlung vom 26. Mai 2015

Anwesend: 179 stimmberechtigte Genossenschaftsmitglieder
Entschuldigt: Die Vorstandsmitglieder Jörg Schild, Ueli Vischer, Urs Wüthrich
Vorsitz: Markus Lehmann
Protokoll: Alexandra Zimmerli

Traktanden

1. Protokoll der 59. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2014
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2014
3. Bericht der Kontrollstelle; Décharge-Erteilung an den Vorstand
4. Wahl der Revisionsstelle
5. Mutationen (Ehrungen, Danksagungen, Orientierung über die Konstituierung des Vorstandes)
6. Orientierung Bauliches
7. Allgemeine Orientierung
8. Varia

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnet der Präsident die 60. ordentliche Generalversammlung im Konferenzsaal 2 im St. Jakob-Park. Er begrüsst die Anwesenden zur GV und stellt fest, dass die Einladungen und die dazugehörigen Unterlagen fristgerecht verschickt worden sind.

Der Präsident Markus Lehmann gratuliert dem FCB zum 6. Meistertitel in Folge und zugleich 18. Meistertitel insgesamt. Er dankt Bernhard Heusler für die hervorragende Leistung seiner Mannschaft.



Meisterlicher FCB

Protokoll der 60. ordentlichen GV 7

Es werden die beiden Stimmenzähler Herr Max Pusterla und Frau Rita Buchs bestimmt und Alexandra Zimmerli als Protokollführerin vorgeschlagen. Beides wird einstimmig bestätigt.

Traktandum 1

Das Protokoll der 59. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2014 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin Alexandra Zimmerli verdankt.

Traktandum 2

Herr Marcel Thommen erläutert der Generalversammlung sehr detailliert die Bilanz sowie die Betriebsrechnung der GFS. Das Genossenschaftskapital beträgt per 31.12.2014 CHF 400'300.–. Der Bilanzgewinn beträgt per Ende 2014 CHF 98'038.35. Die Bilanz und Jahresrechnung wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Herr Thommen führte anschliessend durch die Erfolgsrechnung und erläuterte den Betriebserfolg. Der beantragte Gewinnvortrag von CHF 98'038.35 auf die neue Rechnung wurde von der Versammlung ebenfalls ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

Jahresbericht, Bilanz, Jahresrechnung und der vorgeschlagene Gewinnvortrag wurden von der Versammlung mit einer Enthaltung, fast einstimmig, genehmigt.

Traktandum 3

Der Kontrollbericht der Testor Treuhand AG wurde zur Kenntnis genommen und von der Versammlung mit einer Enthaltung genehmigt.

Dem Vorstand wurde einstimmig «Décharge» erteilt.

Traktandum 4

Einstimmig wurde die Testor Treuhand AG, Holbeinstrasse 48, 4002 Basel wiederum für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

Traktandum 5

Markus Lehmann verabschiedet Jörg Schild welcher per Anfang Jahr zurückgetreten ist. Er würdigt seine Verdienste in Bezug auf die Vorstandsarbeit der Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park. Es wird ihm dementsprechend ein Präsent nachgeliefert.

Der Präsident bittet die Versammlung, sich zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Genossenchafter kurz zu erheben:

Johnny Kipfer
Rolf Werner
Daniel Vogel
Fritz Antenen

Protokoll der 60. ordentlichen GV 8

Traktandum 6

- Der Service-Ring und die Rasensanierung wurden erfolgreich umgesetzt. Somit konnten die bestehenden Mängel behoben werden.
- Diverse Swisscom-Antennen wurden im Stadion ergänzt und dem neusten Standard der Technik angepasst. Damit ist im Stadion eine bessere Netzversorgung gewährleistet.
- Die Behörden haben dem Stadion eine neue Auflage erteilt: Die Gaswarnanlage muss auch im Stadionbereich installiert werden.
- Die Boden-Nummerierung der Sitzplatzreihen und Sitznummern werden im laufenden Jahr erneuert.
- Die Brandmeldeanlage im C-Lager muss erweitert werden, damit im Brandfall das ganze Lager abgedeckt ist.
- Das Stadionsdach muss an bestimmten Bereichen abgedichtet werden, diese Arbeiten werden etappenweise erledigt.

Traktandum 7

- Die neue Internet-Seite der Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park ist nun unter www.gssjp.ch aufgeschaltet.
- Es werden diverse zusätzliche Spiele im St. Jakob-Park ausgetragen wie der Cup Final und das EM-Qualifikations-Länderspiel Schweiz – Slowenien.
- Ein weiterer Event wird das Helene Fischer Konzert sein, welches wir im multifunktionalen Stadion erwarten dürfen.
- Der Europe League Final 2016 steht ebenfalls mit Austragungsort Basel in Aussicht.
- Das eidgenössische Schwingfest 2022 könnte ein weiterer, sensationeller Anlass im St. Jakob-Park werden.



Helene Fischer Konzert im Stadion

Protokoll der 60. ordentlichen GV ⁹



Länderspiel Schweiz – Slowenien

Traktandum 8

Die Genossenschaft hat sich ein neues Ziel gesetzt: Es wird eine Erweiterung der Anzahl Genossenschafter angestrebt. Zur Zeit sind 2999 Anteilscheine gezeichnet. Das Ziel wäre, dass es einmal 10'000 werden sollen.

Für die 60. Generalversammlung hat die Genossenschaft allen Anwesenden beim anschliessenden Imbiss ein kleines süßes Jubiläums-Präsent auf den Tischen bereitgestellt.

Markus Lehmann bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Die Generalversammlung endet pünktlich um 20.00 Uhr. Der Präsident bedankt sich bei den Genossenschaftern für das zahlreiche Erscheinen und bat anschliessend zum Abendessen in die Premium Lounge des St. Jakob-Park.

Basel, den 26. Mai 2015

Der Vorsitzende

Markus Lehmann

Die Protokollführerin

Alexandra Zimmerli

Jahresbericht des Präsidenten **10**

«15 Jahre und kein bisschen müde»

Diesen Jahresbericht beginne ich mit der Gratulation an den FC Basel zum 7. Meistertitel en suite, was für uns Genossenschafter ebenfalls ein freudiges Ereignis ist. Was so selbstverständlich daher kommt für die Fussballstadt Basel ist nur dank klugem Management rund um die erste Mannschaft des FC Basel möglich geworden, oder anders gesagt; die Weichen werden immer wieder rechtzeitig so gestellt, dass die neuen Herausforderungen gemeistert werden können. Dank den guten Leistungen in unserem Stadion – natürlich auch auf den fremden Plätzen – dürfen wir uns freuen, dass der FCB im Herbst für die Gruppenphase in der Champions League qualifiziert ist und wir Zuschauer hoffentlich wieder magische Nächte erleben dürfen. Hoffen wir, dass die finanziellen Exzesse in den europäischen Spitzenligen nicht irgendwann zum Nachteil werden für unseren Stadtclub.

Der letzte Jahresbericht zum 60 Jahre-Jubiläum stand unter dem Titel «Stabilisation der Genossenschaft», dies insbesondere nach der Auflösung unserer Tochtergesellschaft «Basel-United AG». Ein weiteres Jahr später darf ich Ihnen berichten, dass unsere Immobilie weiter im Schuss gehalten wird und trotz schon stolzen 15 Jahren immer noch ein High-Light ist in der Schweizer Stadionlandschaft. Schade ist nur, dass die Schweizer Fussballnationalmannschaft keine attraktiven Gegner zugelost bekommen hat für die Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2018 in Russland – einziger Spitzengegner ist Portugal (mit Ronaldo). Allerdings, wenn alle in der Schweiz lebenden Portugiesen ins Stadion wollen wird's für den Schweizer Fussballverband «ein Muss» im Joggeli zu spielen. Freuen wir uns darauf.

Zuletzt durften wir im 2015 ein weiteres Konzert der sympathischen Helene Fischer beklatschen, denn es war wiederum ein grosser Erfolg. Anschliessend räumte die Entertainerin die wichtigsten Preise in Deutschland ab – unser Joggeli ist offenbar nicht nur für Fussballer ein gutes «Sprungbrett».

Anfang 2015 wurden die Lounges umgebaut und modernen Gegebenheiten angepasst, was unser Stadion wiederum noch attraktiver erscheinen lässt und für Events, auch ausserhalb des Fussballs, weiterhin höheren Ansprüchen genügt. Wir müssen auch weniger spektakuläre Erneuerungen vornehmen, wie z. B. Fugen abdichten nach 15 Jahren, Reportertische erneuern, Glasfaserkabel einziehen bzw. erneuern, Kälteanlage ersetzen, Garderobenboden, Stadionsitze farblich auffrischen, teilweise ersetzen etc. All dies fällt nicht speziell auf als Neuerung, muss aber zwingend erledigt werden, will man weiterhin das beste und schönste Stadion in Basel haben.



Multifunktionaler Hospitality-Bereich

Für die Genossenschaft ist es wichtig die finanzielle Lage jederzeit im Griff zu haben. Obwohl wir die geplanten Rückstellungen noch nicht im gewünschten Mass realisieren konnten – wir mussten in den letzten beiden Jahren kurzfristige Investitionen vornehmen – sind wir, auch dank gutem Einvernehmen mit unserem Hauptmieter, für die Zukunft gut aufgestellt. Trotzdem werden wir gut haushalten müssen um für spätere Investitionen bereit zu sein. Ob das ohne Unterstützung unserer beiden Kantone möglich sein wird, hängt auch weitgehend von den sportlichen Erfolgen des FC Basel ab. Darum freuen wir uns über jeden Sieg unseres FCB auf dem Weg zum zweiten Stern im 2017, aber auch über einen wünschbaren Zuwachs an weiteren GenossenschafterInnen, zum Wohle unseres Stadions.

Mit sportlichen Grüssen
Markus Lehmann, Präsident

Bericht FC Concordia Basel Catering 11

Sehr geehrte Genossenschafterinnen, sehr geehrte Genossenschafter
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder

Das Geschäftsjahr 2015 stand ganz im Zeichen der Planung von Veränderungen für das Jahr 2016. Nach dem erfolgreichen Open-Air-Konzert mit Helene Fischer standen Veränderungen im Bereich der Einführung des Kreditkartensystems, der Mehrwegbecher sowie der Überarbeitung der Verkaufsstand-Konzepte im Vordergrund. Das Ziel dieser Herausforderungen war die Umsetzung dieser neuen Anforderungen ab Rückrunde 2015/16. Diese Vorbereitungen beanspruchten neben den täglichen Abwicklungen viel Zeit. Viele Besprechungen und Testläufe waren im 4. Quartal 2015 nötig, damit wir erfolgreich am ersten Rückrundenspiel vom 07.02.2016 starten konnten.

Der FC Concordia investierte viel Geld in die neuen Kassensysteme. Diese Kassensysteme basieren auf einer iPad-Lösung, welche die Daten direkt auf ein dezentrales Serversystem weiterleitet. Die Kreditkartenterminals melden ihre Transaktionen weiter an die Fa. SIX Payment. Durch diese webbasierenden Systeme ist die Catering-Leitung jederzeit in der Lage, die nötigen Zahlen in kürzester Zeit zu dokumentieren und zu kontrollieren.

Nach 15 Jahren Betrieb im St. Jakob Park sind auch die 13 Verkaufsstände im Public Sektor einer Veränderung zu unterziehen. Reparaturen oder Ersatz der Gerätschaften, Redesign der Verkaufsstände (einheitlicher Auftritt aller Caterer) und die Überdenkung der Angebote wurden Ende 2015 diskutiert. Der FC Concordia Basel mit seiner Catering-Organisation wird sich dieser Verantwortung stellen und ist bereits an der Umsetzung der gestellten Anforderungen.

Der FC Concordia Basel ist bestrebt, die laufenden Veränderungen mitzutragen, doch sind Veränderungen nicht immer mit Verbesserungen gleich zu setzen, die Meinung unserer Kunden ist für uns wichtig – erfolgreiche und traditionelle Produkte sollen bestehen bleiben.

Dank dem Wissen und der langjährigen Erfahrung im Cateringbereich im St. Jakob Park haben dem FC Concordia Catering auch verholpen, zusätzlich den Gastronomie-Betrieb auf den Sportanlagen St. Jakob seit dem Juni 2015 zu führen.

Wir danken dem FC Basel und der Genossenschaft St. Jakob Park für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auch in der Zukunft eine erfolgreiche Partnerschaft zu tätigen. Wir gratulieren der 1. Mannschaft des FC Basel zu ihrem Schweizermeister Titel.

FC Concordia Basel
Catering
Stephan Gloor



«Cash-los» bezahlen im Stadion



Joggeli-Mehrwegbecher

Das sportliche Jahr 2015 des FC Basel 1893

Eine lange Zeit dünkt es einen her: 2002 hat der FCB nach einer endlos scheinenden Durststrecke von 22 Jahren wieder einmal eine Meisterschaft gewonnen und gleich hinterher eine famose Kampagne in der UEFA Champions League nachgereicht. Die Begeisterung in Fussball-Basel und Umgebung war riesig, die Verbundenheit mit dem FCB überragend.

Das ist sie zur grossen Genugtuung der FCB-Clubleitung auch geblieben, obschon oder weil sich mit dem sportlichen Comeback vor bald anderthalb Jahrzehnten jene Spirale zu bewegen begann, die sich seither, bei wenigen Ausreissern nach unten, fast nur aufwärts drehte. Parallel dazu stieg, auch das hat seine Logik, die Erwartungshaltung innerhalb und ausserhalb des Clubs.

Der wurden wir bisher unter dem Strich zweifellos gerecht. Mehr noch: Elf Meistertitel in vierzehn Jahren, zuletzt deren sieben in einer Folge, dazu neun Cupfinalqualifikationen, sechs davon mit einem für uns positiven Ausgang, ergeben, führt man sich das wieder einmal im Detail vor Augen, eine unglaublich gute sportliche Bilanz. Dabei sind in diesem Zeugnis die internationalen Auftritte noch nicht einmal berücksichtigt. Denn auch die waren bisher eindrücklich. In der gleichen Zeitspanne der erwähnten nationalen Erfolge war der FCB in jeder Saison in einem UEFA-Wettbewerb dabei, und das nie «unter» dem UEFA Cup oder dem Nachfolge-Wettbewerb UEFA Europa League, dafür bereits sechs Mal in der UEFA Champions League, in deren Genuss wir kommenden Herbst gar ein siebtes Mal kommen werden. Nicht weniger als zehn Mal haben wir seither europäisch überwintert, seit 2010 jedes Mal, und mal erreichten wir einen Viertelfinal, einmal sogar den Halbfinal.

Nachdem wir am 30. April 2016 auch die jüngste Schweizer Meisterschaft gewinnen konnten und wir erneut international überwinterten, fällt die persönliche Beurteilung des «sportlichen FCB-Jahres 2015» der FCB-Führung so aus: Wir haben insgesamt das Level und die Ergebnisse des Vorjahres halten können – und das nenne ich in unserem Fall Fortschritt.

Konkret haben wir 2015 sportlich das erreicht:

- Den Schweizer Meistertitel Nummer 18, den sechsten in Serie
- Die Cupfinalqualifikation, die vierte in Serie
- International überwintert, wie stets seit 2010, und dies dank des erstmaligen Gruppensieges
- In der UEFA Europa League die Gruppe gewonnen
- 54 Spiele in drei Wettbewerben ausgetragen und davon nur 10 verloren
- Allein in den 18 Heimspielen der Meisterschaft nahezu eine halbe Million Menschen begrüessen und uns damit über einen Zuschauer-Durchschnitt von 27'575 freuen dürfen. Bei keinem einzigen Meisterschafts-Heimspiel im Kalenderjahr 2015 waren weniger als 25'000 Zuschauer im St. Jakob-Park anwesend.

Emotional annähernd gleich wie der Meistertitel 2015 dürfte für viele Menschen der Abschied einer weiteren FCB-Grösse gewesen sein: Marco Streller beendete seine Karriere. Dass seine Verabschiedung ganz grosse Wellen warf, ist seiner grossen Karriere, seiner Persönlichkeit, seiner Herzlichkeit und seiner offen gelebten Emotionalität geschuldet. 200 Tore als Profi hat Streller erzielt, 144 davon für den FCB.

Unsere Teilnahmen am Schweizer Cup im Kalenderjahr 2015 waren vor allem von zwei Niederlagen geprägt, beide erlitten wir sie gegen den FC Sion. Der spielte im Final der Saison 2014/15 im St. Jakob-Park sehr überzeugend auf und fügte uns völlig zu Recht eine 0:3-Niederlage zu. Die zweite Niederlage gegen die Walliser Cupspezialisten war dann aber auch dem Pech geschuldet. Denn den Viertelfinal vom 13. Dezember 2015 verloren wir im Tourbillon erst im Penaltyschiessen.

Parallel zu den sportlichen Erfolgen ist auch aus dem Bereich des Marketings vorwiegend Erfreuliches zu vermelden. In der Verantwortung von Martin Blaser, Direktor Marketing, Verkauf & Business Development, sind die seitens des FCB als hervorragend wahrgenommenen Beziehungen zu unseren geschätzten Partnern, Sponsoren, Geschäftsfreunden und Jahreskartenbesitzern auch im Berichtsjahr 2015 auf anhaltend hohem Niveau gepflegt und nicht selten auch ausgebaut worden.

Schliesslich hat sich der FCB auch im Geschäftsjahr 2015 auf dem hohen Leistungs- und Ergebnis-Niveau der Vorjahre etablieren können. Die Jahresrechnung des Profibetriebs der FC Basel 1893 AG schloss mit einem Gewinn von rund CHF 134'000 und jene des Vereins mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Rahmen von Ersatzbeschaffungen für Transferrechte in der FC Basel 1893 AG ausserordentliche Aufwendungen in Höhe von CHF 11'823'255.00 verbucht wurden. Zusätzlich wurde der Verlust des FC Basel 1893 (Verein) in Höhe von CHF 535'619.40 ausgeglichen. Unter Berücksichtigung dieser ausserordentlichen Posten ergibt sich in der FC Basel 1893 AG ein betrieblicher Gewinn von CHF 12'492'774.48.

In der FC Basel 1893 AG konnte im Geschäftsjahr 2015 ein hoher Umsatz von rund CHF 92'489'000 generiert werden. Für dieses Ergebnis massgeblich verantwortlich sind die UEFA Wettbewerbe (Champions League 1/8-Final, Champions League Play-Off, Europa League Gruppenphase) sowie die Transfererlöse von Derlis González (zu Dynamo Kiew), Fabian Schär (zur TSG Hoffenheim), Fabian Frei (zum FSV Mainz 05), Giovanni Sio (zu Stade Rennais FC) und Marcelo Diaz (zum Hamburger SV).

Diese Ertrags- und Zuschauerzahlen machen Mut auch für die nächsten Jahre. Dabei wird es aber auch in Zukunft unverzichtbar sein, dass der Club durch Transfers oder durch die Teilnahme an der UEFA Champions League regelmässig ausserordentliche Einnahmen erzielt, wenn er seine ambitionöse nationale und internationale Strategie weiter verfolgen will.

Der Pflege der Beziehungen zu den wichtigsten Anspruchsgruppen, darunter namentlich zur Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park, ist auch im Berichtsjahr 2015 seitens der FCB-Clubleitung grosse Bedeutung beigemessen worden. Dabei ist der FCB der Genossenschaft zu grosser Dankbarkeit verpflichtet, dass sie in den letzten Jahren Hand für eine zunehmend engere Partnerschaft geboten und damit eine aus Sicht des FCB für die Genossenschaft und unseren Club ein stabiles Fundament auch für die Zukunft gebaut werden konnte.

Dr. Bernhard Heusler,

Präsident des FC Basel 1893 und Präsident der FC Basel 1893 AG



Der König von Basel – alles Gute Marco Streller.

Bilanz 31.12.2015

14

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2015

BILANZ	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1 665 376.63	806 950.69	858 425.94
BKB, Konto Erneuerungsfonds Immobilien	1 201 174.17	1 201 187.44	-13.27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30 883.35	20 296.30	10 587.05
Wertberichtigung Forderungen	-1 500.00	-1 000.00	-500.00
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	57.17	-57.17
Aktive Rechnungsabgrenzungen	558 359.08	1 512 630.60	-954 271.52
	3 454 293.23	3 540 122.20	-85 828.97
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Mobiliar	19 500.00	26 000.00	-6 500.00
Einrichtungen	2 462 400.00	2 736 000.00	-273 600.00
Technische Einrichtungen	381 900.00	511 300.00	-129 400.00
Immobilien	19 136 000.00	19 526 500.00	-390 500.00
	21 999 800.00	22 799 800.00	-800 000.00
	25 454 093.23	26 339 922.20	-885 828.97
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	837 039.60	379 115.95	457 923.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	342 075.36	187 367.90	154 707.46
	1 179 114.96	566 483.85	612 631.11
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23 000 000.00	23 810 500.00	-810 500.00
Erneuerungsfonds Immobilien	500 000.00	1 200 000.00	-700 000.00
	23 500 000.00	25 010 500.00	-1 510 500.00
	24 679 114.96	25 576 983.85	-897 868.89
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital	399 500.00	400 300.00	-800.00
Freiwillige Gewinnreserven			
Agio	46 000.00	41 600.00	4 400.00
Reservefonds	223 000.00	223 000.00	0.00
Bilanzgewinn	106 478.27	98 038.35	8 439.92
	774 978.27	762 938.35	12 039.92
	25 454 093.23	26 339 922.20	-885 828.97

Betriebsrechnung 2015

15

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2015

BETRIEBSRECHNUNG	2015	2014	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Platzmieten Veranstaltungen	3 800 000.00	4 800 000.00	-1 000 000.00
Mietertrag Gebäude	994 728.54	933 601.21	61 127.33
Sonstiger Ertrag	289 536.51	693 279.91	-403 743.40
Veränderung Wertberichtigung Forderungen	-500.00	11 500.00	-12 000.00
TOTAL ERTRAG	5 083 765.05	6 438 381.12	-1 354 616.07
Personalaufwand	-66 363.30	-61 520.61	-4 842.69
Verwaltungsaufwand	-184 832.83	-281 318.28	96 485.45
Übriger betrieblicher Aufwand	-2 530 904.49	-4 623 124.87	2 092 220.38
Baurechtszins	-22 225.20	-22 225.20	0.00
Sachversicherungen	-160 321.60	-160 562.15	240.55
Energie, Platzbeleuchtung	-369 562.54	-411 905.74	42 343.20
Gebäude-, Anlagenunterhalt	-1 019 922.72	-1 069 019.17	49 096.45
Nebenkosten Gebäude	-500 135.23	-586 090.23	85 955.00
Sanierung Spielfeldumrandung	0.00	-913 856.09	913 856.09
Sanierung Lounge	-700 000.00	0.00	-700 000.00
Erneuerungsfonds Immobilien	700 000.00	-1 000 000.00	1 700 000.00
Leasing LED-Wände	-127 030.56	-127 030.56	0.00
Miete Turm	-308 169.79	-310 130.13	1 960.34
Sonstiger Betriebsaufwand	-23 536.85	-22 305.60	-1 231.25
Abschreibungen	-800 000.00	-801 200.00	1 200.00
TOTAL AUFWAND	-3 582 100.62	-5 767 163.76	2 185 063.14
ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN	1 501 664.43	671 217.36	830 447.07
Finanzertrag	15.25	168.50	-153.25
Finanzaufwand	-604 059.87	-623 691.27	19 631.40
Ausserordentlicher Ertrag	15 555.56	28 996.49	-13 440.93
Ausserordentlicher Aufwand	-900 735.45	-70 000.00	-830 735.45
ERGEBNIS VOR STEUERN	12 439.92	6 691.08	5 748.84
Direkte Steuern	-4 000.00	-155.00	-3 845.00
JAHRESERGEBNIS	8 439.92	6 536.08	1 903.84

Anhang zur Jahresrechnung **16**

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2015

ANHANG

2015
CHF

2014
CHF

1 Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Ausserordentlicher Ertrag

Periodenfremde Nebenkosten Mieter	15 555.56	2 666.49
Gewinn aus Verkauf Beteiligung Basel United AG, Basel	0.00	20 000.00
Vergleich mit Basel United AG, Basel	0.00	6 330.00
	15 555.56	28 996.49

Ausserordentlicher Aufwand

Ausbuchung Forderung gegenüber SFV	900 735.45	0.00
Vergleich mit Genossenschaft St. Jakob Arena, Basel	0.00	70 000.00
	900 735.45	70 000.00

3 Angaben zum Erneuerungsfonds Immobilien

Gestützt auf ein externes Gutachten zur Werterhaltung des Stadions St. Jakob-Park im Jahre 2013 hat die Verwaltung der Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park diverse finanzielle Richtlinien beschlossen. Diese sollen helfen, bei aller Unberechenbarkeit dieses grossen Bauwerks in den Bereichen Instandhaltung mit jährlich CHF 1'200'000.00 (laufender Unterhalt) und Instandsetzung mit jährlich CHF 2'000'000.00 (aperiodische, werterhaltende Investitionen) die notwendigen finanziellen Mittel bereit zu stellen. Im Bereich Instandsetzung ist neben der Amortisation der Hypotheken die Bildung eines Erneuerungsfonds im Betrag von jährlich CHF 1'200'000.00 vorgesehen. Für diesen Fonds wurde ein separates Reglement über die Art der Bildung und des Bezuges erstellt.

Der Fonds hat sich wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand per 01.01.	1 200 000.00	200 000.00
Verwendung für Anteil Spielfeldring	0.00	-200 000.00
Verwendung für Anteil Renovation Lounge	-700 000.00	0.00
Zuweisung	0.00	1 200 000.00
	500 000.00	1 200 000.00

Auf eine Zuweisung in den Erneuerungsfonds von CHF 1 200 000.00 musste im Jahr 2015 verzichtet werden.

Anhang zur Jahresrechnung **17**

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2015

ANHANG

2015
CHF

2014
CHF

4 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

5 Leasingverbindlichkeiten und weitere nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Leasing LED-Wände	190'546.20	317'577.00
-------------------	------------	------------

Es besteht ein Mietvertrag mit der Balintra AG mit einer festen Laufzeit bis Juni 2018. Die Jahresmiete beträgt CHF 296'169.79. Zudem besteht eine Bankgarantie in Höhe von einer halben Jahresmiete.

Mit der Einwohnergemeinde der Stadt Basel besteht ein Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit bis Juni 2099. Der Baurechtszins wird alle 10 Jahre festgesetzt. Gegenwärtig beträgt der Zins jährlich CHF 22'225.20.

6 Personalvorsorge

Die Gesellschaft ist für die Berufliche Vorsorge bei einer Sammelstiftung der AXA Winterthur angeschlossen. Am Bilanzstichtag besteht wie im Vorjahr ein Guthaben gegenüber der Vorsorgeeinrichtung.

7 Verpfändete Aktiven

Als Sicherheit für die Gewährung einer Rahmenkreditlimite seitens der Basler Kantonalbank hat die Genossenschaft folgende Aktiven verpfändet:

Immobilien		
• Bilanzwert	19'136'000.00	19'526'500.00
• Grundpfandverschreibung im 1. Rang	70'400.00	70'400.00
• Inhaber-Schuldbrief im 1. Rang	30'750'000.00	30'750'000.00
• Beanspruchung	23'000'000.00	23'810'500.00

Bilanzgewinn 2015

18

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2015

BILANZGEWINN

2015
CHF

2014
CHF

Der Generalversammlung stehen zur Verfügung:

Vortrag aus Vorjahr	98 038.35	91 502.27
Jahresergebnis	8 439.92	6 536.08

Bilanzgewinn

106 478.27

98 038.35

Die Verwaltung beantragt folgendes:

Vortrag auf neue Rechnung	106 478.27	98 038.35
	106 478.27	98 038.35

CH-4002 Basel
Postfach Holbeinstrasse 48
Telefon +41 61 205 45 45
Fax +41 61 205 45 46
E-Mail testor@testor.ch
Internet www.testor.ch



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Testor Treuhand AG

Basel, 18. April 2016
MS


Marc Stern
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


Ezio Alba
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

16 - 1092 - 7

